

Traditionelles Weihnachtskonzert

Zur Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest hatte der Männerchor Hagen in die Ehemalige Kirche in Hagen eingeladen.

Bei ihrem schon traditionellen Konzert am 4. Adventssonntag wurden die Sänger vom Kinderchor des Osnabrücker Domchores begleitet. Die Gesamtleitung des vorweihnachtlichen Konzertes hatte Clemens Breitschaft.

So viele Zuhörer haben wir nicht erwartet und eine bis auf den letzten Platz besetzte Kirche ist für die Sänger schon eine vorweggenommene weihnachtliche Bescherung freute sich der 1. Vorsitzende Franz Morgret zur Begrüßung der zahlreichen Zuhörer.



Männerchor Hagen, Ltg. Clemens Breitschaft

Mit "Tochter Zion" von Georg Fr. Händel und "Gegrüßt seist du Maria" nach einem Satz von W. Buchberg eröffnete der Männerchor eine Mischung aus altbekannten aber auch moderneren Weihnachtsliedern.

"Denn es ist Weihnachtszeit" und ein "Stern fällt vom Himmel" stehen nicht in vorderster Reihe des großen Liedgutes für Weihnachtslieder, bieten aber dennoch ein edles Hörvergnügen.



Der Kinderchor des Osnabrücker Domchores
Ltg. Clemens Breitschaft

Einen ganz besonderen Ohrenschaus bot anschließend der Kinderchor des Osnabrücker Domchores.

Obwohl bereits der 3. Auftritt innerhalb weniger Tage, begeisterten die glockenhellen Kinderstimmen das Publikum mit 2 Sätzen von David Willcocks; "Veni, Veni Emmanuel" und "Angelus ad virginen".

Mit dem Schlusschor "Tollite hostias" aus dem Oratorio de Noël (Weihnachtsoratorium) des französischen Komponisten Camille Saint-Saens wurden die Kinder mit langanhaltendem Applaus vom Publikum belohnt. Spiegelt sich doch in den Gesichtern der Kinder die Begeisterung am Gesang und lässt die Bedeutung des sängerischen Nachwuchses erahnen.



Der Kinderchor und der Männerchor Hagen
am Flügel Rike Braun

Im dritten Teil des einstündigen Programmes präsentierte Männerchor das "Transeamus usque Bethlehem" ebenso kraftvoll wie "Weihnachtsglocken" und "Heilige Nacht".

Begleitet wurde sowohl der Kinderchor als auch der Männerchor von Rike Braun am Flügel.

Den Schlussakkord des Konzertes setzten dann beide Chöre zusammen mit "Stille Nacht, heilige Nacht", dessen 2. und 3. Strophe dann auch von den Zuhörern mitgesungen wurde.

Allen Mitwirkenden galt der herzliche Applaus des Publikums. Dankesworte an alle Beteiligten, auch an Johannes Haunhorst für die weihnachtliche Ausschmückung, beendeten einen Nachmittag in weihnachtlicher Vorfriede.